

**ERGEBNISPROTOKOLL DER 8. SITZUNG DER LAG-STEUERUNGSGRUPPE  
REGIONALENTWICKLUNG LANDKREIS NEU-ULM  
AM 26.07.2018 IN ILLERTISSEN**

**Teilnehmer**

Gemäß Anwesenheitsliste sind 20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, davon fünf kommunale Vertreter und 15 Wirtschafts- und Sozialpartner.

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Ausschluss von Interessenkonflikten**

Der stellvertretende Vorsitzende, Bürgermeister Michael Obst, beginnt die 8. Sitzung der Förderperiode 2014 – 2020 und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit der heutigen Sitzung fest sowie einen Ausschluss von Interessenkonflikten. Entschuldigt werden der Vorsitzende, Landrat Freudenberger, sowie der LEADER-Koordinator, Herr Herreiner. Speziell begrüßt er Herrn Kierndorfer als Gastgeber im café: grün und Frau Gizem Özen, die in den kommenden sechs Wochen im Rahmen ihres Praktikums im Master Regionalmanagement in der Geschäftsstelle Weißenhorn tätig sein wird.

Der Sitzungsleiter teilt mit, dass ein Antrag auf Änderung der Tagesordnung vorliegt: Unter TOP 3 - Vorstellung der Projekte, ggf. mit Beschlussfassung – möchte Bürgermeister Raphael Bögge dem Gremium zwei weitere Projektideen vorstellen. Wenn keine Einwände bestehen, werden die Projektentwicklungen „Dorfladen Witzighausen“ und „Plattform für Fachkräfteaustausch“ nach dem Projekt „Heimatismuseum Weißenhorn“ vorgestellt. Die Frage nach Einwänden zur Änderung der Tagesordnung ergibt keine Wortmeldung und so erhält zunächst die Geschäftsführerin der LAG das Wort.

**TOP 2 Aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle**

Frau Kuhn gibt **aktuelle Informationen zu den laufenden Projekten** und den noch verfügbaren Fördermitteln. Sie berichtet, dass drei Projekte (3D-Bienenkino, Radrundtouren und Meditationsgarten beim Kloster Roggenburg) mittlerweile abgeschlossen sind und acht Projekte (Streuobsterfassung Nordschwaben, Kinderfeuerwehr Spiel- und Übungsgelände Nordholz, Illertisser Aromakultur, Kinderstadtplan Neu-Ulm, Machbarkeitsstudie Spazierwege im Roggenburger Forst, Flusslandschaften in Schwaben-Donau erleben! und Wertach erleben!, Qualitätsmanagement DonauTäler und Mensch & Natur Oberroth) sich in der Umsetzungsphase befinden. Zwei Projekte (Neue Heimat Landkreis Neu-Ulm – ein Integrationskonzept für die Region und Zeitreise durch Bellenberg) warten auf Bewilligung und neun Projekte sind in Vorbereitung.

Bei der **Übersicht zu den Fördermitteln** gibt es vorab Erfreuliches zu berichten. Die LAG erhält im Juli 2018 eine Mittelerhöhung in Höhe von 58.000,00 €. Diese stammen aus dem Nachtragshaushalt des Freistaates Bayern, der für LEADER 4 Mio. € zusätzliche Mittel vorsieht. Staatsministerin Kaniber legte fest, dass diese Mittel gleichmäßig auf alle 68 LAGen verteilt werden sollen. Somit sind nun wieder mehr Mittel für Projekte verfügbar: 522.927,14 € für Einzelprojekte und 244.980,08 € für Kooperationsprojekte.

Der **Aktionsplan für 2018** muss formal noch beschlossen werden, da er im Januar und Mai diesen Jahres zwar bereits vorgestellt und beraten wurde, das Gremium an den jeweiligen Terminen formal jedoch nicht beschlussfähig war.

Nachdem sich keine Rückfragen/Anregungen ergeben, ruft Bürgermeister Obst zur Abstimmung auf.

Für den Aktionsplan 2018:	20 Stimmen
Gegen den Aktionsplan 2018:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Aktionsplan 2018 einstimmig angenommen.

### **TOP 3 Vorstellung der Projekte, ggf. mit Beschlussfassung**

#### **TOP 3.1 Einzelprojekte**

##### **TOP 3.1.1 Mitfahrbänke Nersingen**

Träger:	Gemeinde Nersingen
LAG:	Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm
Kosten (netto):	14.800,00€
Kosten (brutto):	12.436,97€
Beantragte Förderung: (50% der Nettokosten)	6.218,49€
Eigenanteil:	8.581,51€
Projektgebiet:	Gemeinde Nersingen, Oberelchingen
Umsetzung durch:	Träger
Partner:	Seniorenunion Elchingen
Voraussichtl. Laufzeit:	2019
LES Handlungsziele:	HZ 1.3.2 / 4.3.1

Die Projektbewertung durch das LAG-Management ergab 30 Punkte. Eine Beschreibung der Inhalte des Projekts sowie den Vorschlag zur Projektbewertung haben die Mitglieder des Gremiums bereits mit der Einladung zur Sitzung erhalten.

Der Sitzungsleiter stellt fest, dass kein Interessenkonflikt vorliegt.

Frau Anja Mayer-Ley, Agenda 21 Beauftragte der Gemeinde Nersingen und Herr Benjamin Buck, Klimaschutzmanager Klimabündnis Roth-Leibi der Gemeinden Nersingen, Holzheim, Weißenhorn und Pfaffenhofen, stellen das Projekt Mitfahrbänke Nersingen vor.

#### Feststellungen:

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 20 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind 5 kommunale Vertreter und 15 Wirtschafts- und Sozialpartner. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben.

Die Beratung des Projekts fand auf der Grundlage der LEADER-Pflichtkriterien und der Projektauswahlkriterien der LAG zur Erreichung der Ziele der gebietsbezogenen Entwicklungsstrategie statt. Die LAG-Steuerungsgruppe berät über die Vergabe der Punkte in der Checkliste zur Projektauswahl und kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

#### Beschlussvorschlag:

Die LAG befürwortet das Projekt „Mitfahrbänke Nersingen“ mit 30 Punkten im Auswahlverfahren und gibt Fördermittel in Höhe von 6.218,49€ aus dem Budget für Einzelprojekte frei.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschlussvorschlag:	20 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

**TOP 3.1.2 Biotopverbesserung und Vogelbeobachtung am Wullenstetter Natursee)**

Träger:	Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Neu-Ulm
LAG:	Regionaleentwicklung Landkreis Neu-Ulm
Kosten (netto):	ca. 85.000€ - 135.000€
Beantragte Förderung:	
Eigenanteil:	
Projektgebiet:	Stadt Senden, Wullenstetter Natursee
Umsetzung durch:	Träger
Partner:	Fischereiverein Senden Stadt Senden
Voraussichtl. Laufzeit:	2018 - 2019
LES Handlungsziele:	HZ 4.3.1 / 2.1.1

Herr Ralf Schreiber von der LBV Kreisgruppe Neu-Ulm, der Herrn Zeller bei der Sitzung vertritt, stellt das Projekt vor.

Im Anschluss an die Präsentation des Projektes ergeben sich diverse Fragen: Warum weiter ausgebaut werden muss (Antwort: Zur Vermeidung von Verbuschung und Sicherung des Flachwasserbiotops) und ob die Ökologie oder der Tourismus im Vordergrund stehen. Das Projekt zielt vor allem auf die Sicherung und Erhaltung der Artenvielfalt ab. Der Tourismus spielt eine untergeordnete Rolle, jedoch sollen Menschen, die sich für die Flora und Fauna des Sees interessieren mit Hilfe eines Besucherlenkungs-konzepts über die Flora und Fauna des Sees informiert werden. Zur touristischen Attraktivität des Sees berichtet ein Teilnehmer, dass Hobby-Ornitologen auch von außerhalb der Region gezielt zum Wullenstetter Natursee kommen um seltene Vogelarten zu beobachten. Dies zeigt die Bedeutung des Sees.

Zur weiteren Vorgehensweise stellt der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Vogelbeobachtung am Wullenstetter Natursee“ wird zur Förderung nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie grundsätzlich befürwortet. Eine endgültige Beschlussfassung nach Vorlage aller Unterlagen für den Förderantrag kann in einer der nächsten Steuerungsgruppensitzungen (oder auf der Klausursitzung im Oktober) bzw. im schriftlichen Umlaufverfahren erfolgen.

Für den Beschlussvorschlag:	20 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

### 3.1.3 Heimatmuseum Weißenhorn

Eingangs wird seitens des Vorstands und des LAG-managements darauf hingewiesen, dass Ähnlichkeiten zum Edwin-Scharff-Museum erkennbar sind. Somit muss bei einer eventuellen Förderung besonders auf die Abgrenzung zum Neu-Ulmer Museum geachtet werden. Eine Förderung soll nach Meinung des Vorstands jedoch nicht von vornherein ausgeschlossen werden. Das Projekt soll heute lediglich beraten werden.

Herr Dr. Kunze stellt die Projektidee vor. Als mögliches Förderprojekt sieht Herr Dr. Kunze den Turmerlebnispfad oder ein Stadtbürgerspiel. Eine LEADER-Förderung soll nicht für das Gesamtprojekt beantragt werden.

In der anschließenden Diskussion wird die Projektentwicklung positiv aufgenommen. Die Förderung von innovativen Bausteinen im Rahmen des Projekts wird begrüßt. Insbesondere der Turmerlebnispfad trifft auf Zustimmung.

#### Beschlussvorschlag:

Eine LEADER-Förderung für das Projekt „Heimatmuseum Weißenhorn“ soll – wenn die Vorgaben nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie und dem Projektauswahlverfahren der LAG gegeben sind – nur für besondere Bausteine beantragt werden. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass sie für das Funktionieren des Neukonzepts des Museums nicht zwingend notwendig sind, die das Erlebnis Museum jedoch zu etwas Besonderem machen oder das Angebot des Museums in besonderer Weise ergänzen.

Für den Beschlussvorschlag:	20 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

### 3.1.4 Dorfladen Witzighausen

Bürgermeister Bögge hält eine kurze Einführung und überlässt das Wort dann Herrn Neidlinger, der über die Weiterentwicklung und die Fortschritte zum Projekt, das bereits bei der Steuerungsgruppensitzung am 25. Januar vorgestellt wurde, berichtet. So hat sich zwischenzeitlich eine Arbeitsgruppe aus Witzighausener Bürger gebildet, die das Projekt vorantreibt. Ein Flyer wurde designt, der auf dem Dorffest in Witzighausen am 28./29.07 verteilt werden soll. Ziel ist es, bis November genügend Unterstützer zu finden, die bereit sind, Anteilsscheine am Dorfladen zu erwerben. Diese sollen zu 250 € je Stück ausgegeben werden. Geplant ist die Gründung der Betreibergesellschaft für November 2018. Fachlich begleitet wird der Prozess durch ein Planungsbüro, das bereits viel Erfahrung mit der Gründung und Einrichtung von Dorfläden hat.

Aus dem Gremium kommen diverses Fragen zur Einrichtung und Betrieb des Dorfladens, die nacheinander beantwortet werden. So wird zur Personalausstattung gesagt, dass es geplant ist mit Teilzeit- und 450€-Kräften zu arbeiten. Der Standort des Dorfladens liegt an der gut frequentierten Illerberger Straße Richtung Illerberg/Thal. Dass der Dorfladen mit diesem Standort besonders für vorbeifahrende Kunden interessant ist, soll sich auch in den Öffnungszeiten widerspiegeln. Angedacht ist, diese auf die Versorgungsstoßzeiten auszulegen. Morgens könnte der Dorfladen bereits um 06:00 Uhr öffnen (ideal für Arbeitnehmer, Schulkinder, etc. auf dem Weg zur Arbeit), über Mittags aufhaben (Mittagspau-

se) und nach Feierabend noch die Möglichkeit zum Einkauf bieten. Die genauen Öffnungszeiten stehen aber noch nicht fest. Die Bedeutung von Werbung und Marketing für den Dorfladen wird bestätigt. Da der gesamte Prozess von einer Fachfirma begleitet wird, ist auch dieser Punkt abgedeckt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, geht der Sitzungsleiter zur Beschlussfassung über:

Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Dorfladen Witzighausen“ wird zur Förderung nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie grundsätzlich befürwortet. Eine endgültige Beschlussfassung nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen für den Förderantrag kann in einer der nächsten Steuerungsgruppensitzungen (oder auf der Klausursitzung im Oktober) bzw. im schriftlichen Umlaufverfahren erfolgen.

Für den Beschlussvorschlag:	20 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

### 3.1.5 Plattform für Fachkräfteaustausch

Bürgermeister Bögge stellt dem Gremium die Projektidee vor, die heute lediglich beraten wird.

Ausgangspunkt der Projektidee war eine Reise von Lehrern und Bürgermeistern aus dem Landkreis Neu-Ulm nach Israel. Dort wurden fünf verschiedene Schulen besucht. Der Austausch mit den israelischen Schülern und Lehrern zeigte, dass hier Interesse an Praktikas und Ausbildungsplätzen in Deutschland vorhanden ist. Vor dem Hintergrund des allgegenwärtigen Fachkräftemangels in der Region entstand die Idee, eine Plattform für die Fachkräfteausbildung aufzubauen. Zentrales Element ist dabei der persönliche Kontakt, der über Partnerstädte und/oder Partnerschulen mit der Region besteht. So könnte zunächst ein schwabenweites Netzwerk entstehen, das Praktikums- und Ausbildungsplätze zwischen Partnerstädten und/oder Partnerschulen vermittelt.

Für den Austausch sind Realschulen und berufsbildende Schulen vorgesehen. Das interessante Thema sorgt für rege Diskussionen und Vorschläge wie z.B. auch eine Ausbildungsplattform, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt, zu schaffen. Aber auch Bedenken werden geäußert in Bezug auf Sprachbarrieren oder kulturelle Unterschiede, die hohe Hürden aufwerfen und bei einem solchen Projekt bedacht werden müssen. Am Ende der lebhaften Gespräche möchte der Sitzungsleiter zur Abstimmung übergehen und schlägt folgenden Beschluss vor:

Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Plattform für Fachkräfteaustausch“ wird zur Förderung nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie grundsätzlich befürwortet. Eine endgültige Beschlussfassung nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen für den Förderantrag kann in einer der nächsten Steuerungsgruppensitzungen bzw. im schriftlichen Umlaufverfahren erfolgen.

Für den Beschlussvorschlag:	20 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

## TOP 3.2 Kooperationsprojekte

### 3.2.1 Folgeprojekt Streuobsterfassung

Träger:	noch offen
LAG:	LAGen in Nordschwaben
Kosten (brutto):	vorläufige Schätzung ca. 214.200€
Kosten (netto):	vorläufige Schätzung ca. 180.000€
Beantragte Förderung:	vorläufige Schätzung ca. 108.000€, verteilt auf voraussichtlich fünf LAGen (60% der ff. Nettokosten) entspricht ca. 21.600€ pro LAG
Eigenanteil (brutto):	106.000€
Projektgebiet:	Nordschwaben
Umsetzung durch:	Fachbüro, Kooperation mit Versuchsstation für Obstbau der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in Schlachters wird angestrebt
Partner:	Bezirksverband der Gartenbauvereine in Schwaben Kreisverbände für Obst- und Gartenbau in den beteiligten Regionen Örtliche Obst- und Gartenbauvereine Vereine/Initiativen des Naturschutzes Eigentümer/Bewirtschafter alter Obstbäume
Voraussichtl. LZ:	2019 – 2022
LES Handlungsziele:	HZ 5.4

Frau Kuhn stellt das Projekt vor, das auf das derzeit laufende Kooperationsprojekt „Streuobsterfassung Schwaben“ aufbauen soll. Als Maßnahme ist die Einrichtung eines Sichtungsgartens auf dem Gelände der Versuchsstation für Obstbau der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in Schlachters (Landkreis Lindau) vorgesehen. Evtl. weitere Maßnahmen könnten noch dazu kommen. Zielsetzung ist es, alte regionaltypische und gefährdete Sorten Nordschwabens zu erhalten. Der Sichtungsgarten zielt darauf ab, die Sorten kurz- und mittelfristig auf ihre obstbaulichen und pomologischen Eigenschaften zu untersuchen und geeignete, ausgewählte Sorten mittelfristig wieder in den Regionen zu verbreiten. Bei der anschließenden Diskussion wird die Frage gestellt, warum die Erhaltungsarbeit im Landkreis Lindau erfolgen soll und nicht in der Region. Dies wird mit dem milden Klima am Bodensee und dem Vorhandensein der Versuchsstation begründet. Diese gewährleistet eine fachliche Begleitung des Projekts. Das Projekt sollte allerdings nicht ausschließlich in Schlachters sichtbar sein, da hier der Bezug zur Region und der Mehrwert für die Region schwer zu erkennen seien. Daher sollten begleitenden Maßnahmen die Erhaltungsarbeit auch in der Region sichtbar machen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, wird abgestimmt.

#### Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Folgeprojekt Streuobsterfassung – Sortensicherung und –erhalt“ wird zur Förderung nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie grundsätzlich befürwortet. Eine endgültige Beschlussfassung nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen für den Förderantrag kann in einer der nächsten Steuerungsgruppensitzungen (oder auf der Klausursitzung im Oktober) bzw. im schriftlichen Umlaufverfahren erfolgen.

Für den Beschlussvorschlag:	18 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	2 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag mit zwei Gegenstimmen angenommen.

### 3.2.2 Themenradweg an der Unteren Iller

Träger:	Bayerische Elektrizitätswerke (BEW)	
Beteiligte LAGen:	Kneippland Unterallgäu Regionale Entwicklung Landkreis Neu-Ulm	
Mögliche Projekt-partner:	Landkreis Neu-Ulm	Landkreis Unterallgäu
	Stadt Vöhringen	Gemeinde Pleß
	Gemeinde Bellenberg	Gemeinde Fellheim
	Stadt Illertissen	Gemeinde Heimertingen
	Markt Altenstadt	Gemeinde Buxheim
	Markt Kellmünz	Gemeinde Kirchdorf
	Wasserwirtschaftsamt Kempten	Gemeinde Kirchberg
	Wasserwirtschaftsamt Donauwörth	

Herr Ralf Klocke, Leiter Assetmanagement bei der Bayerische Elektrizitätswerke GmbH (BEW) in Augsburg, stellt das Projekt –zur Beratung- vor.

Herr Klocke legt eine erste Projektskizzierung, die den Abschnitt zwischen Altenstadt und Vöhringen betrifft, vor. Sie trägt den Arbeitstitel: Kulturlandschaft und deren Geschichte entdecken.

Herr Klocke führt die Grundidee aus. An Iller, Donau und Wertach arbeitet die BEW daran, die Flüsse zugänglicher und erlebbarer für den Menschen zu machen und die Besucher gleichzeitig für das empfindliche Ökosystem der Flüsse und deren Nutzung zu sensibilisieren. So entsteht derzeit an der Iller mit „Natur und Technik im Illerwinkel erleben“ ein Themenradweg zwischen Illerbeuren/Lautrach und Altusried. Auch Donau und Wertach werden im Projekt „Fluslandschaften in Schwaben – Donau erleben! und Wertach erleben!“ aufgewertet. Nun soll auch zwischen Buxheim und Vöhringen ein Themenradweg entstehen, der den bestehenden Illerradweg um ein weiteres touristisches Angebot ergänzt. Angedacht sind Zugänge zum Gewässer, Uferbefestigungen mittels Treppen und Stufen aus Naturstein und Brücken bzw. Stege zur Iller. Radgerechte Rastplätze mit Tisch-Bank-Kombinationen und Anlehnbügel für die Räder sollen zum Verweilen einladen. Weitere mögliche Ausgestaltungselemente sind Informations- und Übersichtstafeln, Thementafeln zu spezifischen Themen wie „Kulturlandschaft und Geschichte“ sowie interaktive Gestaltungselemente.

Am Ende der Präsentation wird der Vorschlag eingebracht, beim Vorhaben auch an E-Bike-Ladestationen zu denken. Es kommt keine weitere Wortmeldung.

#### Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Themenradweg Untere Iller“ wird zur Förderung nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie grundsätzlich befürwortet. Eine endgültige Beschlussfassung nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen für den Förderantrag kann in einer der nächsten Steuerungsgruppensitzungen (oder auf der Klausursitzung im Oktober) bzw. im schriftlichen Umlaufverfahren erfolgen.

Für den Beschlussvorschlag:	20 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

### 3.2.3 Qualitätsverbesserung Radweginfrastruktur (DonauTäler 3.0)

Träger:	Regionalmarketing Günzburg GbR
Beteiligte	Schwäbisches Donautal
LAGen:	Regionale Entwicklung Landkreis Neu-Ulm
Kosten:	noch nicht bekannt
Beantragte Förderung:	
Eigenanteil:	
Projektgebiet:	Landkreise Günzburg, Dillingen, Neu-Ulm, Teile des Landkreises Heidenheim und Stadt Langenau im Bereich des DonauTäler
Umsetzung durch:	Projektmanagement
Partner:	Kommunen und touristische Leistungsträger im Projektgebiet

Die LAG-Geschäftsführerin stellt das Projekt –zur Beratung- vor.

Aufbauend auf das Projekt „Qualitätsverbesserung DonauTäler“, das sich derzeit in der Umsetzung befindet, soll die Radweginfrastruktur der gesamten Region verbessert werden. Dazu wurde ein Modulkatalog entworfen, aus dem interessierte Kommunen und touristische Leistungsträger auswählen können, welche Infrastruktur sie benötigen. Die Liste umfasst Brotzeitinseln, Panoramaliegen, Panoramascchaukeln, Sitzbänke, Rastplatzüberdachungen, Fahrradbügel in Metall oder Holz, Fahrradboxen, E-Bike-Ladestationen, Trinkwasserbrunnen, Komposttoiletten und Outdoor-Fitnessgeräte. Die Rückmeldefrist lief bis Mitte Juli, doch noch immer gehen „Bestellungen“ beim Projektmanagement ein. Aktuell haben sich 26 Kommunen und vier touristische Leistungsträger mit Modulbestellungen gemeldet, wodurch das Projekt in besonderem Maße den Mehrwert von LEADER durch Zusammenarbeit zeigt.

Im Anschluss an die Präsentation wird gefragt, ob, trotz Ablauf der Frist, noch Module bestellt werden können. Frau Kuhn bejaht die Frage. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen kommen, wird abgestimmt.

#### Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Qualitätsverbesserung Radweginfrastruktur“ wird zur Förderung nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie grundsätzlich befürwortet. Eine endgültige Beschlussfassung nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen für den Förderantrag kann in einer der nächsten Steuerungsgruppensitzungen (oder auf der Klausursitzung im Oktober) bzw. im schriftlichen Umlaufverfahren erfolgen.

Für den Beschlussvorschlag:	20 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Somit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

#### **TOP 4 Projekte, über die ein Beschluss in einem nachfolgenden Umlaufverfahren gefasst werden soll**

Hierzu sind keine Projekte vorgesehen.



## TOP 5 Termine für 2018

Freitag, 26.10.2018, 18:00 Uhr

Klausur der LAG-Steuerungsgruppe

Sobald der Ort für die Klausurtagung feststeht, wird dies zeitnah mitgeteilt.

Frau Kuhn teilt dem Gremium mit, dass im Dezember keine Projektberatungen stattfinden können. Die Geschäftsstelle ist im Dezember nur halbtags von 09:00 Uhr – 13:00 Uhr besetzt.

## TOP 6 Sonstiges und Verabschiedung

Hierzu liegt nichts vor.

Der Sitzungsleiter schließt die Sitzung mit Dank für die Teilnahme und die konstruktiven Diskussionen und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Fertigstellung am 09.08.2018

Gertrud Engel  
Protokollführerin

Marina Kuhn  
Geschäftsführerin

Anlage:

Anwesenheitsliste 8. Sitzung der LAG-Steuerungsgruppe am 26.07.2018 in Illertissen